

Unkrautbekämpfung bei Raps gewässerschonend durchführen

VERSUCHE ZU RAPS-HERBIZIDEN OHNE *METAZACHLOR* UND *DIMETHACHLOR*

Raps hat als perfekter Wirtschaftsdüngerverwerter gerade in veredelungsintensiven Regionen eine große Bedeutung und wird heuer in Österreich auf einer Fläche von 26.500 ha kultiviert. Im Jahr 2013 waren es laut AMA noch 58.469 Hektar.

Text & Fotos: T. Wallner

Die Gründe der Abnahme der Anbauflächen sind bekannt. In Oberösterreich setzen aktuell 1.093 Betriebe mit einer Anbaufläche von 7.134 ha auf Raps. Die Unkrautbekämpfung stellt viele Betriebe vor großen Herausforderungen. Die auswaschungsgefährdeten Wirkstoffe *Metazachlor* (z. B. Butisan) und *Dimethachlor* (z. B. Colzor Trio) werden in manchen Grund- bzw. Trinkwassermessstellen über dem Grenzwert nachgewiesen und dürfen in bestimmten Regionen nicht verwendet werden. Für die Unkrautbekämpfung ist somit nur eine geringe Anzahl an Wirkstoffen zugelassen. Eine gewässerschonende Unkrautbekämpfung ohne die „Problemwirkstoffe“ *Metazachlor* und *Dimethachlor* ist aber trotzdem möglich.

AUFLAGEN IN WASSERSCHUTZ- UND -SCHONGEBIETEN & ÖPUL: VORBEUGENDER GRUNDWASSERSCHUTZ – ACKER

Pflanzenschutzmittel mit den Wirkstoffen *Metazachlor* (Butisan, Rapsan, Fuego etc.) und *Dimethachlor* (Colzor Trio) dürfen in Wasserschutz- und -schongebieten nicht angewendet werden. Weiters ist der Einsatz von Produkten mit dem Wirkstoff *Metazachlor* und *Dimethachlor* für Teilnehmer an der ÖPUL-Maßnahme „Vorbeugender Grundwasserschutz – Acker“ bei Rapsflächen in der Gebietskulisse nicht möglich. Im neuen ÖPUL gilt diese Be-

stimmung für die gesamte Gebietskulisse, nicht nur – so wie im Vorgängerprogramm – in Oberösterreich. Informationen dazu bietet auch der „Inspire AGRAR ATLAS“. Gleiches gilt auch für den Wirkstoff *Terbuthylazin*, der im Mais und Hirse Anwendung findet.

Diese Wirkstoffe sind sehr leicht auswaschbar und werden verbreitet im Grund- und Trinkwasser nachgewiesen, wie nachfolgende Grafik für den Metabolit CGA 369873, einem Abbauprodukt der Wirkstoffe *Dimethachlor* und *Metazachlor*, zeigt.

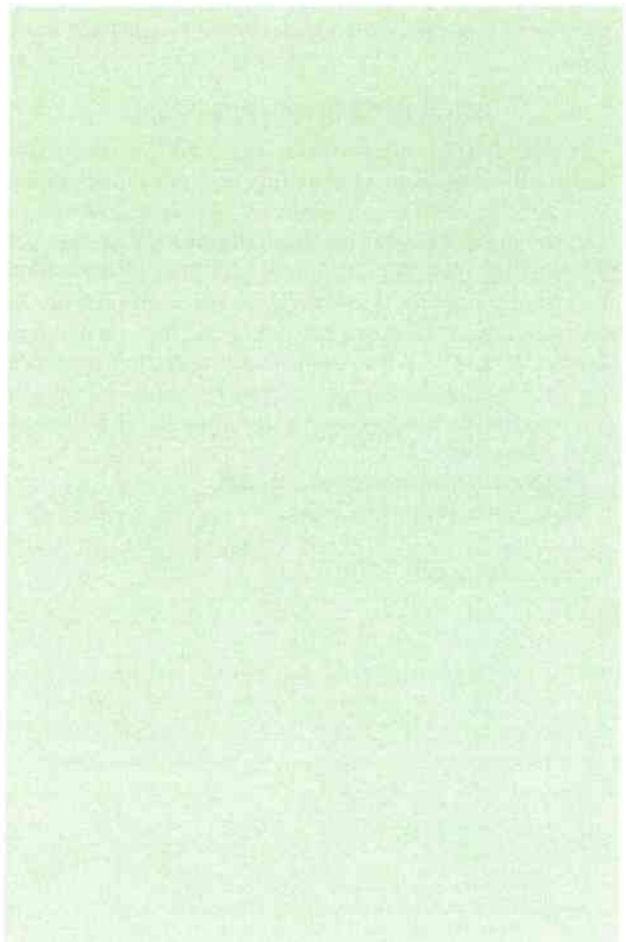


Abb. 1: Ein unkrautfreier Rapsbestand – Ziel eines jeden Rapsanbauers – ohne die auswaschungsgefährdeten „Problemwirkstoffe“ *Metazachlor* und *Dimethachlor*!



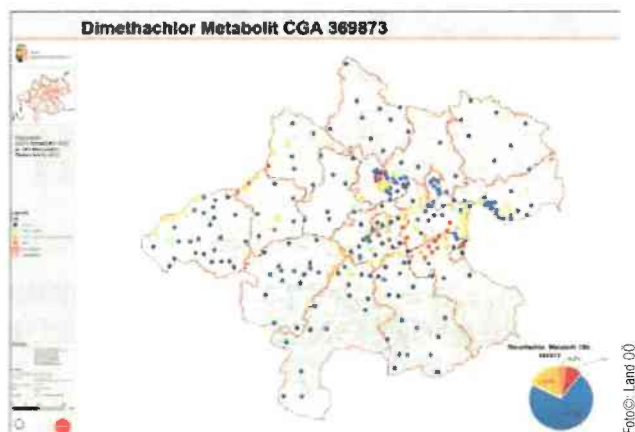


Abb. 2: Messwerte (Maximalwerte 2022) für den Metabolit CGA 369873 des Wirkstoffes *Dimethachlor*, der auch vom Wirkstoff *Metazachlor* stammen kann. Alle roten Punkte zeigen Messwerte, die über dem Grenzwert von 0,1 µg/l liegen. Blaue Punkte zeigen Messwerte kleiner gleich 0,025 µg/l, gelbe Punkte sind Werte zwischen 0,025 und 0,075 µg/l, orange Punkte sind Werte zwischen 0,075 und 0,1 µg/l (Trinkwassergrenzwert).

Aus Sicht des Grundwasserschutzes sollten diese Wirkstoffe generell nicht mehr verwendet werden. Um Unkräuter erfolgreich bekämpfen zu können, bedarf es einer vorausschauenden Planung von Bodenbearbeitung, Aussaat, bis hin zum Pflanzenschutzmitteleinsatz. Als wesentlicher Teil einer gewässerschonenden Herbizidstrategie ist die Erhaltung einer möglichst vielseitigen Fruchtfolge zu sehen.

ERFAHRUNGEN AUS DER PRAXIS

In den letzten Jahren wurden Versuche zur chemischen Unkrautbekämpfung im Raps angelegt und von der Bodenwasser.Schutz.Beratung begleitet. Ziel war die Abstimmung verschiedener Raps-Herbizide im Hinblick auf den Verzicht des Wirkstoffes *Metazachlor* und *Dimethachlor*. Dabei handelt es sich um unwiederholte Streifenversuche. Die Beurteilung der Wirkung auf Unkräuter und auf den Raps erfolgt jeweils im Rahmen mehrerer optischer Bonituren im Herbst und im Frühjahr. Die Ergebnisse können im Versuchsportaal unter www.ooe.lko.at im Bereich Pflanzen nachgelesen werden.

Folgende Varianten wurden angelegt:

- Vorauflauf: (unmittelbar bis drei Tage nach der Saat)
- 3,0 l/ha Nero (400 g/l Pethoxamid + 24 g/l Clomazone)
- Nachlauf: (BBCH 10)



Abb. 3: Praxisversuche zum Vergleich der verschiedenen Varianten zur Unkrautbekämpfung im Raps

- 1,5 l/ha Tanaris (333 g/l Dimethenamid-P + 167 g/l Quinmerac) + 1 l/ha Korvetto Frühjahr ab Vegetationsbeginn BBCH 50

Splitting-Variante: (BBCH 10/18)

- 1,5 l/ha Tanaris (333 g/l Dimethenamid-P + 167 g/l Quinmerac) BBCH 10 + 0,25 l/ha Belkar (10 g/l Arylex + 48 g/l Picloram) BBCH 18

FAZIT

Der gewässerschonende Pflanzenschutz beim Raps (ohne *Metazachlor* und *Dimethachlor*) hat gezeigt, dass Ehrenpreis, Kamille und Vogelmiere schwieriger zu bekämpfen sind. 1,5 l/ha Tanaris im Keimblattstadium des Rapses + 0,25 l/ha Belkar im 8-Blatt-Stadium des Rapses zeigte eine zufriedenstellende Wirkung gegen diese Problemunkräuter. Im Frühjahr konnte mit 1 l/ha Korvetto bei einer anderen Versuchspartelle ausreichend korrigiert werden. Faktum ist, dass ein gewässerschonender Pflanzenschutz im Raps auch ohne den auswaschungsgefährdeten Wirkstoffen *Metzachlor* und *Dimethachlor* gut möglich ist. ■

DER AUTOR

DI Thomas Wallner, Boden.Wasser Schutz Beratung, LK OÖ
E-Mail: thomas.wallner@lk-ooe.at